

# Die Bepflanzung.

## Frisch gepflanzt ist erst halb gegrünt

Merkblatt

Für die Bepflanzung unserer Gärten steht eine immense Vielfalt von Pflanzen zur Verfügung. Diese unterscheiden sich in ihren Ansprüchen bezüglich Boden, Feuchtigkeit, Licht, Klima etc. in hohem Masse. Viele Pflanzen sind Exoten, die in keiner Weise an unsere Verhältnisse angepasst sind und sich ökologisch nicht in unsere natürliche Umgebung einordnen können. Je standortgerechter die Zusammensetzung einer Bepflanzung ist, desto einfacher gestaltet sich deren Pflege.

### Anpflanzung und Erstellungspflege

Der Pflanzboden wird entsprechend dem Anspruch der Pflanzen vorbereitet (sauer/basisch, mager/nährstoffreich, usw.). Die Pflanzen werden nach dem Setzen in der Regel kräftig eingeschwemmt, grössere Pflanzen werden befestigt. Damit die Pflanzen richtig anwachsen können, brauchen sie fortan genügend Wasser, wobei je nach Witterung der Mensch grosszügig nachhelfen muss.

Dabei ist darauf zu achten, dass der Pflanzboden bis in die Tiefe durchnässt wird und nicht nur oberflächlich feucht wird. Die Wurzeln sind so gezwungen, in der Tiefe nach Wasser zu suchen. Eine zu üppige Düngung kann die Pflanze überfordern, da bereits der Standortwechsel für die Pflanze eine Stresssituation darstellt.

### Pflege

Damit sich die Pflanzen nach unseren Vorstellungen entwickeln, brauchen sie die entsprechende Pflege.

Es können fünf Pflegebereiche unterschieden werden:

#### ■ Rückschnitt

Der Bedarf, der Zeitpunkt und das Ausmass der Schnittarbeiten unterscheiden sich von Pflanze zu Pflanze enorm. Allgemein gilt, dass ein Rückschnitt in zu grosser Hitze oder Kälte unterlassen werden sollte.

#### ■ Düngen

Durch Lauben und Pflanzenrückschnitt werden dem Boden Nährstoffe entzogen, die es nachzuliefern gilt. Die Ansprüche sind je nach Pflanze sehr unterschiedlich.

#### ■ Unkrautbekämpfung

Vor allem offene Bodenflächen werden oft von Unkraut bewachsen, wobei der Samen bereits im Humus vorhanden ist oder durch die Luft einfliegen kann. Das Unkraut sollte mechanisch entfernt werden (jäten). Eine gute Pflanzenauswahl und -zusammenstellung sollte so stabil werden, dass nach einiger Zeit praktisch kein Boden mehr bleibt für unerwünschte Pflanzen.

#### ■ Bünde kontrollieren

Durch das Dickenwachstum der Pflanzen ist es nötig, die Befestigungen regelmässig zu kontrollieren und zu ersetzen, damit sie nicht in den Stamm einwachsen.

#### ■ Wässern

Frisch bepflanzte Flächen sollten in den ersten beiden Jahren gut mit Wasser versorgt werden (siehe «Erstellungspflege»). Danach ist das künstliche Bewässern in der Regel nur noch in extremen Situationen nötig. Die meisten Pflanzen weisen durch Welken oder das Einrollen der Blätter auf den Wassermangel hin und verdorren nicht einfach «ohne Ansage». Die Wassergabe sollte früh morgens oder noch besser abends, niemals aber bei direkter Sonneneinstrahlung erfolgen.



Bitte wenden >>>

## Garantiebestimmungen

Der Gärtner garantiert die Sortenechtheit der verwendeten Pflanzen, bürgt für den standortgerechten Einsatz der richtigen Arten und Sorten, die korrekte Ausführung der Pflanzarbeiten nach den Regeln der Gärtnerkunst und bietet in der Regel eine Anwachsgarantie.

Weitere Garantien werden üblicherweise nicht gewährt, weil der Einfluss von Boden, Witterung und nicht zuletzt auch der Menschen nur wenig kontrolliert werden kann.

## Schlusswort

Die Bepflanzung ist ein lebendiges Stück Natur. Um die Entwicklung nach den Absichten des Menschen zu fördern, braucht es fachgerechte Pflege. Unsere fachlich bestens geschulten und erfahrenen Mitarbeiter stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

**Wenden Sie sich bei Unsicherheiten rechtzeitig an uns, um grössere Schäden und Fehlentwicklungen zu vermeiden.**



Immer Wyder.



**Wyder Gartenbau AG**

Industriestrasse 20  
CH-5036 Oberentfelden

Fon 062 724 84 80  
Fax 062 724 84 81  
info@wyder-gartenbau.ch  
www.wyder-gartenbau.ch